

Anlage 7

Hygiene in der häuslichen Pflege im familiären /nachbarschaftlichen Umfeld

Die Einhaltung von einfachen Hygieneregeln im Haushalt kann eine mögliche Übertragung von Erkrankungen reduzieren. Die Erkrankung wird durch virushaltige Tröpfchen weiter gegeben, z.B. beim Niesen, Husten und/oder Sprechen. Die Virusausscheidung endet bei Erwachsenen nach ca. 4 – 5 Tagen nach Symptombeginn, kann jedoch bei Kindern bis zu 3 Wochen dauern. Die Übertragung erfolgt meist durch Einatmen solcher feinsten Tröpfchen, kann jedoch auch selten z.B. über Handkontaktflächen erfolgen. Die folgenden Hygieneregeln gelten sowohl für erkrankte Personen, als auch für Pflegepersonal, und Angehörige die erkrankte Personen pflegen.

Allgemeine Hygieneregeln

- Isolierung des Influenzakranken in einem separaten Zimmer
- Das **Vermeiden** von **Händegeben, Anhusten, Niesen**.
- häufiges **Lüften der Räume**
- Das **Vermeiden** der **Berührungen der eigenen Augen, Nase oder Mund insbesondere nach Kontakt mit Erkrankten**.
- Die **Nutzung** und **sichere Entsorgung** von **Einmaltüchern**.
- Das **gründliche Händewaschen mit Seife** o. a. nach Kontakt mit erkrankten Personen, der Benutzung von Sanitäreinrichtungen und vor der Nahrungsaufnahme.
- Erkrankte Personen sollen zu Hause bleiben, um die Ansteckungsgefahr für weitere Personen zu verhindern.
- Das **Tragen** eines **Mund-Nase-Schutzes** wird für Angehörige von erkrankten Personen im gleichen Haushalt empfohlen.

Reinigungsmaßnahmen

Regelmäßige tägliche und gründliche haushaltsübliche Reinigung speziell **aller Handkontaktflächen** (z.B. Sanitäreinrichtung, Türgriffe, usw.), sofortige Reinigung nach Verschmutzung mit Sekreten des Erkrankten.

Entsorgungsmaßnahmen

Gebrauchte Einwegmaterialien (Mund-Nase-Schutz, Einmaltaschentücher) sind innerhalb des Haushaltes in einem Sack zu verschließen und in den Restmüll zu entsorgen.